

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen

am Donnerstag, 15. Mai 2025

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Thorsten	Schütt	
Hans-Joachim	Uecker	
Johannes	Uliczka	sachkundiger Bürger

Gast/Gäste		
Henryk	Reimers	HSR-Architekten mbB

Samtgemeindebürgermeister(in)	
Steffen	Gärtner

von der Verwaltung		
Jannik	Braun	zugleich als Schriftführer
Hannes	Leppin	bis TOP 6
Holger	Schölzel	

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)
Hans-Jürgen Nischk

anwesende Ausschussmitglieder

Gabriele	Bauer
Holger	Dirks
Karoline	Feldmann
Jürgen	Hesse
Christoph	Janke
Annette	Kammerer

i.V. für Jörg Baumgarte

Sachkundige(r) Bürger(in)

Nils	Böhnke
Ursula	Freitag
Christian	Schlüter
Dieter	Waltje

anwesende Ausschussmitglieder und sachkundige Bürger des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses zu TOP 5

Eckhard	Dittmer	
Rainer	Garbers	
Frank	Gehrke	sachkundiger Bürger
Ute	Klingenberg	
Christian	Purps	
Arne	Topp	

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 19.11.2024
- 5 Neubau Feuerwehrhaus Südergellersen
- 6 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 8 Freistellung von Betreuerinnen und Betreuern von Kinder- und Jugendfeuerwehren für Zeltlager
- 9 Sirenenkonzept für die Samtgemeinde Gellersen
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Nischk eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Nischk schlägt vor, TOP 7 als TOP 5 zu behandeln. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in geänderten Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 19.11.2024

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	0	6	1

Punkt 5

Neubau Feuerwehrhaus Südergellersen

Samtgemeindebürgermeister Gärtner begrüßt die Anwesenden und beginnt mit lobenden Worten für die Planungsgruppe, die maßgeblich an der Ausarbeitung

des Entwurfs für den Neubau beteiligt war. Er bedankt sich zudem bei der Gemeinde Südergellersen, die das Grundstück für den Neubau zur Verfügung stellt.

Anschließend übergibt Samtgemeindebürgermeister Gärtner das Wort an Herrn Reimers, den Architekten des Feuerwehrhauses. Herr Reimers stellt den ersten Entwurf des Neubaus vor und erläutert, dass ein Neubau notwendig sei, da der Altbestand den aktuellen Anforderungen und Erwartungen nicht mehr entspricht.

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich, warum der Neubau nicht größer - insbesondere länger und breiter - geplant wurde, da künftig mit weiteren Anforderungen zu rechnen sei.

Herr Reimers erklärt, dass die hohen Vorgaben der Unfallkasse bereits großzügig berücksichtigt worden seien und das Gebäude auch bei künftigen Anforderungen ausreichend Platz biete.

Ausschussmitglied Dirks lobt die Arbeit der Planungsgruppe und spricht sich ausdrücklich für den vorgesehenen Standort des Neubaus aus.

Anschließend erkundigt sich Ausschussmitglied Hesse, ob im Neubau ein Dekontaminationsbereich vorgesehen ist.

Herr Reimers bestätigt dies und weist darauf hin, dass gemäß den Anforderungen ein sogenannter Schwarz-Weiß-Bereich eingeplant ist.

Auf die Nachfrage, wie mit kontaminierter Einsatzkleidung verfahren wird, erklärt Gemeindebrandmeister Schlüter, dass diese verpackt und zur Reinigung zur Feuerwehr Lüneburg gebracht werde.

Herr Reimers ergänzt, dass im Neubau der Feuerwehr Kirchgellersen ein Raum als möglicher Waschraum vorgesehen ist, falls die Samtgemeinde Gellersen künftig selbst für die Reinigung verantwortlich sein sollte.

Ausschussmitglied Dirks fragt nach einer möglichen Nachnutzung des bisherigen Feuerwehrhauses.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt, dass die Sachherrschaft auf die Gemeinde Südergellersen übergeht und somit auch die Entscheidung über eine Nachnutzung in deren Zuständigkeit falle.

Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Feuerwehr Südergellersen, Iven Staacke, bedankt sich abschließend im Namen der Feuerwehr bei der Verwaltung für die Unterstützung und spricht sich positiv für den vorgestellten Entwurf des Neubaus aus.

Beschlussempfehlung:

Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses in Südergellersen werden am neuen Standort befürwortend zur Kenntnis genommen. Auf Basis der Planunterlagen erfolgt die Stellung eines Bauantrages und die weitere Umsetzung des Projekts, sobald die notwendigen baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen sind.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Um 19:47 Uhr wird die Sitzung unterbrochen und im Gellersen-Haus (Dachmischer Straße 4 A, Reppenstedt) fortgesetzt.

Punkt 6

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Gärtner begrüßt um 19:54 Uhr die Anwesenden und berichtet Folgendes:

Wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses:

- Anpassung Entschädigungssatzung der SG Gellersen - Aufnahme Entschädigung für Ausbilder im Rahmen der modularen Truppmannausbildung (10 €/Stunde) - gleiche Höhe wie beim Landkreis Lüneburg. Finale Entscheidung erfolgt im Samtgemeinderat am 30.06.2025

Wichtige Angelegenheiten der Verwaltung:

- Personeller Wechsel im Fachbereich Ordnung
 - o Frau Stolze hat seit dem 01.01.2025 die Aufgabe Friedhof (Vorher Frau Paepke) übernommen. Zusätzlich vertritt Frau Stolze im Standesamt.
 - o Frau Arwers - bisher Aufgabe Feuerwehr - wechselt intern ab dem 19.05.2025 in die Samtgemeindekasse. Das Ausschreibungsverfahren läuft derzeit. Die Aufgabe wird vorübergehend von Herrn Braun und Herrn Thumnieh wahrgenommen.

- Bereich Notunterkünfte

- o Für die Zeit von April bis September 2025 wurde keine neue Quote festgesetzt. Die Samtgemeinde hat noch eine Restquote von 44 Personen zu erfüllen.
- o Im Landkreis Lüneburg wird seit dem 01.05. schrittweise die Bezahlkarte eingeführt. Die Samtgemeinde Gellersen wird ab dem 01.06.2025 umgestellt.

- Umsetzung der Maßnahmen aus der Friedhofsbegehung:

- o Das Amt für regionale Landesentwicklung hat für den Friedhof Kirchgellersen (Ort der Begegnung) Fördermittel in Höhe von 70 %, also 65.000 € bewilligt. Die Umsetzung ist bis April 2026 vorgesehen.
- o Fehlende Gedenksteine sind an den Rasengräbern aufgestellt worden.
- o Die Buchenhecke entlang der Kreisstraße am Friedhof Westergellersen wurde gepflanzt.
- o Der Memoriam-Garten am Alten Friedhof wurde erweitert.
- o Die Gedenktafel für das ehemalige Grabfeld sowjetischer Kriegsgefangener wurde aufgestellt. Eine Gedenkveranstaltung ist für den 21.05.2025 um 17:00 Uhr vor Ort geplant. Die Mitglieder des Ausschusses haben hierzu auch eine Einladung erhalten.

- Maßnahmen des vorbeugenden Katastrophenschutzes wurden fortgesetzt:

- o Eine Übung des Stabs der örtlichen Gefahrenabwehr wurde durchgeführt.
- o Die Sensibilisierung der Bevölkerung wird in jeder Ausgabe des Mitteilungsblattes „Gellersen - Heute und Morgen“ fortgeführt. Broschüren zu Rauchmeldern und Bevölkerungsschutz sind in den Neubürgertaschen und im Gellersen-Haus verfügbar.
- o Der Entwarnton für die Sirenen wird im Mai 2025 auf allen Sirenen programmiert.
- o Die Notstromversorgung für die Tankstelle in Kirchgellersen wird in den nächsten Wochen abgeschossen.

Punkt 7

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 8

Freistellung von Betreuerinnen und Betreuern von Kinder- und Jugendfeuerwehren für Zeltlager

Herr Schölzel informiert, dass das Niedersächsische Brandschutzgesetz novelliert wurde. Unter anderem wurde der Freistellungsanspruch für Betreuerinnen und Betreuer von Kinder- und Jugendgruppen bei Feuerwehrezeltlagern neu geregelt. Stellen Arbeitgeber ihre Beschäftigten für diesen Zweck frei, können sie den dadurch entstehenden Verdienstaufschlag beim Träger der Feuerwehr geltend machen. Das Gesetz sieht hierfür eine Höchstgrenze von zehn Tagen innerhalb von zwei Jahren vor.

Ziel der Samtgemeinde Gellersen ist es jedoch, allen interessierten Mitgliedern die Teilnahme an Feuerwehrezeltlagern zu ermöglichen. Daher ist die Samtgemeinde bereit, die Arbeitgeber der erforderlichen Anzahl an Betreuenden - unabhängig von der gesetzlichen Höchstgrenze - zu entschädigen, vorausgesetzt, diese stellen einen entsprechenden Antrag auf Lohnfortzahlung. Das Land Niedersachsen gewährt der Samtgemeinde hierfür einen pauschalen finanziellen Ausgleich in Höhe von derzeit rd. 9.000 € jährlich. Etwaige darüberhinausgehende Mehrkosten trägt die Samtgemeinde selbst.

Ausschussmitglied Bauer fragt nach, ob der Betreuungsschlüssel von 1:8 geschlechtsunabhängig gilt.

Ausschussvorsitzender Nischk bestätigt dies und führt als Beispiel an, dass bei sieben Mädchen und einem Jungen dennoch ein männlicher Betreuer erforderlich sei.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner ergänzt, dass es übliche Praxis sei, dass sich die Feuerwehren bei Engpässen gegenseitig unterstützen, etwa, wenn für ein bestimmtes Geschlecht kein Betreuer verfügbar ist.

Ausschussmitglied Hesse schlägt vor, in der Sitzungsvorlage folgende Änderungen vorzunehmen: Unter Punkt 3 solle „weibliche Betreuerin“ eingefügt werden; unter Punkt 4 sei das Wort „gleichen“ durch „selben“ zu ersetzen.

Ausschussmitglied Feldmann erkundigt sich, in welcher Regelmäßigkeit das Feuerwehrezeltlager stattfindet.

Gemeindebrandmeister Schlüter antwortet, dass jährlich ein einwöchiges Zeltlager veranstaltet wird.

Ausschussmitglied Dirks fragt, ob durch die Formulierung unter Punkt 5 Mitglieder bevorzugt als Betreuende ausgewählt werden, deren Arbeitgeber keine Erstattungsanträge stellen.

Herr Schölzel bestätigt dies.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner ergänzt, dass zunächst möglichst kosteneffizient gehandelt und anschließend auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen weiter entschieden werden solle. Zudem handle es sich bei der Formulierung „vorrangig“ um eine bewusst weiche Formulierung.

Ausschussmitglied Bauer merkt an, dass keine Höchstgrenze für die Mehrkosten festgelegt wurde.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner stellt klar, dass die entstehenden Mehrausgaben über das Feuerwehrbudget abgedeckt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Samtgemeindeausschuss stimmt dem Vorgehen zu.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 9

Sirenenkonzept für die Samtgemeinde Gellersen

Herr Schölzel berichtet über das neue Sirenenkonzept der Samtgemeinde Gellersen. Er stellt fest, dass die Samtgemeinde über 10 Sirenenanlagen verfügt, diese jedoch nicht das ganze Gebiet der Samtgemeinde akustisch abdeckt. In einigen Bereichen bestehen sogenannte „weiße Flecken“, in denen der Sirenton nicht wahrnehmbar ist.

Das Konzept verfolgt das Ziel, die Warninfrastruktur schrittweise zu verbessern. Zunächst sollen die bestehenden weißen Flecken geschlossen werden, um eine flächendeckende Alarmierung zu gewährleisten. Anschließend ist vorgesehen, in jedem Ort eine elektrische Sirene, die auch Lautsprecherdurchsagen ermöglicht, zu installieren. Im letzten Schritt sollen alle vorhandenen Sirenenanlagen durch moderne elektrische Modelle ersetzt werden. Diese Teilziele sind als Prioritätenliste zu verstehen, deren Umsetzung jeweils von der Verfügbarkeit entsprechender Fördermittel abhängig ist.

Ausschussvorsitzender Nischk ergänzt, dass in den vergangenen Jahren eine Zunahme von Umweltkatastrophen zu beobachten sei, während gleichzeitig der Katastrophenschutz in den Kommunen teilweise vernachlässigt worden sei.

Ausschussmitglied Dirks begrüßt die Einführung des neuen Sirenenkonzepts ausdrücklich. Er merkt an, dass ein Teil der Bevölkerung die Bedeutung der verschiedenen Sirenentöne nicht kennt und fragt, ob ergänzend über eine App informiert werden könne.

Herr Schölzel antwortet, dass zur Bevölkerungsinformation die App „BIWAPP“ genutzt wird. Die Samtgemeinde kann Meldungen in der BiWapp-App aktiv einleiten. Dies erfolgt über die Einsatzleitzentrale. Darüber hinaus erfolgt regelmäßig eine Information der Bürgerinnen und Bürger über das Mitteilungsblatt „Gellersen - Heute und Morgen“, auch zu Themen des Katastrophenschutzes, einschließlich der Sirensignale.

Beschlussempfehlung:

Das Sirenenkonzept wird beschlossen. Die schrittweise Umsetzung der Maßnahmen erfolgt, sobald hierfür Fördermittel generiert werden konnten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Bauer erkundigt sich nach den aktuellen Zahlen zur Belegung der Notunterkünfte.

Herr Schölzel berichtet, dass derzeit 153 Personen in den Unterkünften der Samtgemeinde untergebracht sind. Von diesen beziehen 101 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), 46 Personen erhalten Leistungen vom Jobcenter und 6 Personen sind als obdachlos gemeldet.

Weiterhin fragt Ausschussmitglied Bauer nach dem Stand der Einführung der Bezahlkarte durch den Landkreis Lüneburg.

Herr Schölzel teilt mit, dass die Ausgabe der Bezahlkarte am 23. Mai im Gellersen-Haus erfolgen wird. Die Umstellung wurde zuvor in Scharnebeck getestet und verlief dort reibungslos.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Nischk schließt um 20:50 Uhr die Sitzung.

gez.
Hans-Jürgen Nischk
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Jannik Braun
Schriftführer